

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Frick,  
sehr geehrter Herr Fischer,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit über einem Jahr hat uns eine unvorstellbare Pandemie im Griff. Corona greift in alle Lebens- und Arbeitsbereiche und geht über jede Grenze hinweg. Viele Branchen trifft es besonders hart. Gastronomie, große Teile des Einzelhandels, Friseure, Soloselbständige leiden seit Monaten. Familien in Kurzarbeit, geschlossene Kindergärten und Schulen, Homeoffice und Homeschooling beeinflussen und verändern das Familienleben. Das Leben unserer Senioren ist zunehmend einsamer geworden. All das führt zu einer wachsenden Ungleichheit in unserer Gesellschaft und trifft in besonderem Maße die Schwächeren.

Die Pandemie nimmt auch massiven Einfluss auf wesentliche Institutionen unserer Gesellschaft. Hier gilt der besondere Dank allen, die in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Arztpraxen, in den Schulen, der Kinderbetreuung, in den Verwaltungen oder wo auch immer ganz besonderen Einsatz erbringen und sich fast täglich neuen Herausforderungen stellen müssen.

So hat Corona auch Auswirkungen auf den diesjährigen HH 2021 und wird damit auch die künftigen Haushalte beeinflussen.

Von den Einkommensteueranteilen und den Schlüsselzuweisungen, die wir vom Bund und Land erhalten, werden im Vergleich zum letzten Jahr insgesamt 297 000,-€ weniger vereinnahmt. Nimmt man die Prognose des letzten Jahres, beläuft sich die Differenz nur bei den Einkommensteueranteilen schon auf 272.000,-€.

Die Einnahmen der gemeindeeigenen Grundsteuer B wird voraussichtlich 2.000,-€ höher sein und 615.000,-€ betragen.

Die Gewerbesteuererinnahmen sind seit dem Jahre 2016 stetig gestiegen und hatten bis dahin einen erheblichen Einfluss auf die Konsolidierung der Finanzsituation Schönaus, dem Abbau von Schulden und dem Aufbau liquider Mittel (Rücklagen). Hierzu nachher mehr!

Auf der Ausgabenseite erhöhen sich die Personalkosten um 4,4%. Das bedeutet für den Haushalt Mehrausgaben in Höhe von 65.400,-€ im Vergleich zum

Vorjahr. Neben den Tarifierhöhungen schlägt hier auch eine Umlagezahlung zu Buche.

Die Kinderbetreuung ist eine der größten Ausgabenpositionen im Gesamtergebnishaushalt. Sie beträgt für alle Einrichtungen, ev. Kindergärten, Kleine Strolche und Waldkindergarten Postillion 1.939 000,-€ . Zieht man hier die Zuweisungen vom Land in Höhe von 807.000,-€ und die Gebühreneinnahmen durch Elternbeiträge in Höhe von 105.000,-€ ab, wird deutlich, dass die Stadt Schönau die Kindergärten mit 1.021 400,-€ bezuschusst. Dies macht die Wichtigkeit der Kinderbetreuung klar. Die CDU-Fraktion trägt diese hohe Kostenposition, obwohl sich auch zukünftig aufgrund des neuen Geschäftsführermodells die Kosten weiter erhöhen werden.

Mit den beiden evangelischen Kindergärten in Schönau und Altneudorf werden normale und verlängerte Öffnungszeiten bis zur Ganztagsbetreuung sowie Kleinkindgruppen und damit eine breite Betreuungspalette abgedeckt. Dies gilt ebenfalls für den Postillion in Schönau mit mittlerweile drei Kleinkindgruppen bei den kleinen Strolchen und dem Waldkindergarten in der Lindenbach. Diesen hohen Standard und die gute Qualitätsarbeit der Einrichtungen müssen gehalten und auf stetige Verbesserungen geprüft werden. Hiermit erhalten wir die Attraktivität Schönaus für junge Familien.

An dieser Stelle möchte die CDU-Fraktion den besonderen Dank unseren Erzieherinnen aussprechen. Sie sind in der Pandemie durch die Betreuung der Kinder einem hohen Risiko ausgesetzt. Die jüngsten vier Corona-Übertragungen durch ein Kind im evangelischen Kindergarten haben gezeigt, wie groß das gesundheitliche Risiko der Erzieherinnen ist. Auch dies verdient Respekt und Anerkennung.

Sehr positiv zu bewerten ist die Entwicklung der Zinsen für unsere Darlehen. Wurden für Darlehen im Jahre 2013 noch 116 TDE an Zinsen gezahlt, sind es 2021 nur noch 30T€. Dieser Tiefststand entlastet den Haushalt mit 86.000,-€.

### **Nun zu unserm Finanzhaushalt**

Da im Ergebnishaushalt die geplanten Einzahlungen niedriger ausfallen und die geplanten Auszahlungen sich erhöhen, ergibt sich im Finanzhaushalt ein negativer cash flow in Höhe von 505 100,-€.

Hinzu kommen noch geplante Investitionen, sodass der Finanzhaushalt mit einem noch höheren Defizit abschließt.

Neben dem bereits angesprochenen negativen cash flow von 505 100,-€ zur Abdeckung des Ergebnishaushaltes, kommen nochmals 950 900,-€ für

Investitionen. Somit schließt der Finanzhaushalt mit einem Defizit von 1.456.000€ ab. Damit schrumpft unsere Liquidität.

Die Investitionen fallen in diesem Jahr, in der Summe mit 2 819 500,--€, niedriger aus, als im Vorjahr.

### **AWO-Haus**

Für das AWO-Haus wurden ursprünglich 1.450.000.-€ im Haushalt eingeplant. Aufgrund des langen Zeitrahmens für die Projektphase, bedingt durch die Genehmigung und Vorgaben seitens des Denkmalamtes, wurden die Baukosten fortgeschrieben und sind aktuell mit 1.723 000,-€ errechnet. Mitbegründet werden die Mehrkosten neben der aktuellen Preisentwicklung am Bau auch erheblich durch denkmalschutztechnische Auflagen. Hier müssen Zuschüsse von insgesamt 802.000, --€ gegenübergestellt werden. Die CDU-Fraktion hofft, dass in diesem Jahr das Bauvorhaben abgeschlossen werden kann, weil das Stadtkern-Sanierungsprogramm ausläuft und ggf. Zuschüsse zurückbezahlt werden müssen.

### **Sanierung Wohngebäude Carl-Höfer-Straße**

Die CDU-Fraktion begrüßt die Sanierung des Wohngebäudes Carl-Höfer Str., das mit 400.000,-€ angesetzt ist. Zum einen nimmt die Stadt die Vorbildfunktion wahr und renoviert alten Gebäudebestand. Zum anderen wird dringend benötigter Wohnraum geschaffen, der im Stadtgebiet knapp ist.

### **Grundschule Altneudorf**

Die Gesamtkosten für die Grundschule Altneudorf belaufen sich auf über 1,25 Mio € und somit weit mehr als geplant!

Weitere Investitionen für die Außenanlage und für Trockenlegungsarbeiten in Höhe von 205 000,--€ kommen noch hinzu. Hier rechnet man mit zusätzlichen Mitteln aus dem Landessanierungsprogramm in Höhe von 90.000.--€.

Wir halten die vorgesehenen Maßnahmen für notwendig.

### **Straßenerneuerung**

Vor Jahren wurde von der CDU der Antrag gestellt, entsprechend einer Prioritätsliste, Straßenerneuerungsmaßnahmen durchzuführen. In 2021 soll

dies In den Kreuzwiesen und Heddesbacher Straße erfolgen. 2020 waren wegen einer Haushaltssperre die Straßenerneuerungsmaßnahmen ausgesetzt. Im Anschluss an die Haushaltsdebatte werden wir dem Beschluss zur Vergabe zustimmen.

### **Verbindungsweg Schäfersbuckel**

Der Verbindungsweg zwischen Wallonenstr. und Bischoff Buggo Str. ist aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Stadt derzeit gesperrt. Auch diese Maßnahme soll heute entschieden werden. Die CDU ist für dieses Projekt, das mit 65.000,-€ veranschlagt ist.

### **Oberes Tal Sporthalle**

Zu einer der großen Aufgaben in den nächsten Jahren gehört das Gesamtkonzept Oberes Tal, dessen Planung und Umsetzung.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion sollte das Gesamtkonzept wie folgt priorisiert werden:

- die Sanierung der Sporthalle
- der dringend notwendige Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes, sowie
- der Bau einer zentralen Energieversorgungseinheit für alle vor Ort befindlichen Institutionen inklusive der Carl-Freudenbergschule.

Für den HH 2021 wurden zwar Anträge für Bundes-Zuschüsse zur Sanierung der Sporthalle im Oberen Tal gestellt, die aber wegen Überzeichnung nicht bewilligt wurden. Dennoch befindet sich im Haushalt 2021 ein Mittelansatz von 50 000,-€ für die Erstellung einer Planung. Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, dass umgehend nach Bewilligung der Zuschüsse mit den Sanierungsarbeiten an der Sporthalle begonnen wird. Dies ist selbstverständlich davon abhängig, inwieweit ein erneuter Zuschussantrag Erfolg hat. Sollte sich zeitlich die Sanierung der Sporthalle weiter verzögern, hat dies Auswirkungen auf alle Projekte, die im Oberen Tal umgesetzt werden sollen.

Was die Umsetzung des Energiekonzeptes anbetrifft, welches die CDU-Fraktion bereits im November 2019 beantragt hat, bitten wir die Verwaltung dies dem Gemeinderat zeitnah vorzustellen. Hierfür wurde ebenfalls ein Planansatz von 30.000,-€ gebildet, den wir ebenfalls begrüßen.

Weitere Investitionen wie die Straßenbeleuchtung Lindenbach, Mittel für die Mitverlegung von Leerrohren für den Breitbauausbau und der Austausch von Spielgeräten für unsere Spielplätze sind vorgesehen. Hierzu zählen auch die Umbauarbeiten am Feuerwehrgebäude in Altneudorf mit einer Investitionssumme von 50.000,--€, sowie 30.000,-€ für Digitalisierungsarbeiten und Anschaffungen.

Unser Antrag für die Planung eines neuen Feuerwehrgebäudes in Höhe von 20.000,--€ wurde jeweils in 2021/2022 mit je 10.000,-€ berücksichtigt. Auch diese Positionen haben unsere Zustimmung.

Zur Finanzierung all dieser vorgesehenen Maßnahmen und zur Abdeckung des negativen cash flows werden Darlehen in Höhe von 800 000,-€ benötigt und gleichzeitig die Liquidität um 1 456 000,--€ abgebaut.

Nach Jahren der Haushaltskonsolidierung verbunden mit dem Abbau der Schulden und der Erhöhung der Rücklagen/Liquidität werden wir erstmals wieder seit 2016 Schulden aufbauen.

Von einst über 3.6 Mio. € Schulden im Jahre 2010 wurden bis zum 31.12.2020 die Schulden um 1.977.000€ abgebaut und gleichzeitig die Rücklagen auf fast 3.4 Mio erhöht.

Rückblickend war die Haushaltskonsolidierung mit der Erhöhung der Rücklagen der richtige und zukunftsweisende Weg. Zwischendurch machte das Wort des „Kaputtsparens“ die Runde, aber weil dieser Weg eingeschlagen wurde, können jetzt die von mir genannten priorisierten Bau- und Sanierungsmaßnahmen im „Oberen Tal“ angegangen werden.

Deshalb ist auch in Zukunft auf die Finanzierbarkeit der vorgesehenen Maßnahmen zu schauen und verantwortungsbewusst damit umzugehen. Gerne erinnere ich an das Schreiben des Kommunalrechtsamts vom 22.02.2020, das auf die von mir genannten Ausführungen klar und deutlich eingeht.

Aufgrund des Verantwortungsbewusstseins für den Haushalt 2021 und seiner Finanzierbarkeit hat die CDU ihren Antrag zur Anschaffung eines Bürgerbusses zurückgezogen. In unserer Nachbargemeinde wird dieser voraussichtlich ab Herbst diesen Jahres fahren.

Lassen Sie mich noch kurz auf den Investitionsplan bzw. die mittelfristige Finanzplanung eingehen.

Auch im Jahr 2022 werden wir voraussichtlich einen negativen cash flow in Höhe von 403 500,--€ haben, den wir wiederum, neben den Investitionen mit Darlehen und Liquiditätsabbau ausgleichen müssen.

Wir alle wissen nicht, wo wir nach der Pandemie stehen. Wir alle wissen nicht, wie hoch künftige Einnahmen in den Bereichen Einkommensteueranteile, Schlüsselzuweisungen und Gewerbesteuer ausfallen werden. Der Blick auf 2024 und darüber hinaus zeigt aber, dass wir in eine geplante Verschuldung im Jahr 2024 von 4 356 600,-€ kommen werden, bei denen die Verpflichtungserklärungen für ein neues Feuerwehrauto 400.000,--€ und die Erneuerung der Heizungsanlage von 400.000, --€ erst im Jahre 2025 wirksam werden. Im Jahr 2025 werden wir dann voraussichtlich nahe an der 5,0 Mio Verschuldungsgrenze sein.

Deshalb noch einmal der dringende Appell an uns alle verantwortungsbewusst mit den Finanzen der Stadt umzugehen.

Den Haushalt 2021 trägt die CDU-Fraktion mit, weil er aus unserer Sicht vertretbar ist und schon Investitionsmittel für das Obere Tal bereitstellt.

Dies gilt auch für den Wasserhaushalt. In 2021 stehen keine Gebührenerhöhungen an.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Beteiligten für die Vorlage des ausgearbeiteten Zahlenwerks und stimmen beiden Haushaltsvorlagen zu.